

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Grundzüge der Einstufung	9
2.1	Vorgehen bei der Einstufung	9
2.2	Harmonisierte Einstufung/Stofflisten	10
2.3	Informationsgewinnung	11
2.3.1	Stoffe	11
2.3.2	Gemische	13
2.3.3	Prüfung der Daten	14
2.4	Überprüfung der Einstufung	14
2.5	Einstufung von Gemischen	15
2.5.1	Einstufung auf der Grundlage von Daten für das Gemisch	18
2.5.2	Beurteilung durch Experten („Beweiskraftermittlung“)	19
2.5.3	Übertragungsgrundsätze (Bridging principles)	20
2.5.4	Einstufung von Gemischen über die Inhaltsstoffe	26
3	Gesundheitsgefahren	30
3.1	Akute Toxizität	30
3.1.1	Einstufungskriterien	30
3.1.2	Einstufung von Gemischen als akut toxisch	33
3.1.3	Berechnung der akuten Toxizität (Additivitätsformel)	34
3.2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	40
3.3	Schwere Augenschädigung/-reizung	48
3.4	Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	54
3.5	Keimzellmutagenität	59
3.6	Karzinogenität	60
3.7	Reproduktionstoxizität	61
3.8	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	62
3.9	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	65
3.10	Aspirationsgefahr	67
4	Umweltgefahren	69
4.1	Einstufungskriterien der Gefahrenklasse „Gewässergefährdend“	69
4.2	Einstufung von Gemischen in die Gefahrenklasse „Gewässergefährdend“	73

4.2.1	Einstufung von Gemischen, wenn Daten für das komplette Gemisch vorliegen . . .	75
4.2.2	Übertragungsgrundsätze	75
4.2.3	Einstufung von Gemischen, wenn Daten für einige oder alle Bestandteile des Gemischs vorliegen	77
4.2.4	Einstufung von Gemischen mit Bestandteilen, zu denen keine verwertbaren Informationen vorliegen	81
5	Die Ozonschicht schädigend	86
6	Kennzeichnung	87
Anhang 1	H-Sätze – Gefahrenhinweise	89
Anhang 2	P-Sätze – Sicherheitshinweise	93
Anhang 3	Umwandlungstabelle	97
Anhang 4	Kennzeichnungstabellen	101
Anhang 5	Besondere Kennzeichnung für bestimmte Gemische und Erzeugnisse	115
Anhang 6	Links	125
Anhang 7	Glossar	127
	Stichwortverzeichnis	130